

Eine neue *Spathosternum*-Spezies aus Nordthailand (Saltatoria: Acridoidea: Hemiacrididae)

SIGFRID INGRISCH

Mit 3 Abbildungen

Die Arten der Gattung *Spathosternum* sind im tropischen Afrika und Asien beheimatet. Aus Asien sind bisher drei Arten beschrieben worden, von denen aber *S. sinense* UVAROV 1931 nur als Subspezies der in Südostasien weit verbreiteten *S. prasiniferum* (WALKER 1871) angesehen wird (ROFFEY 1979). Für die dritte asiatische Art, *S. venulosum* STÅL 1878, wird als fraglicher Fundort Indien angegeben (KIRBY 1914). Sie ist dort seither offenbar nicht mehr gefunden worden. Ferner beschreibt UVAROV (1929) noch zwei brachyptere Arten aus Südindien.

Während meiner ersten Thailand-Reise im April 1985 fand ich in der Umgebung von Chiang Mai ein Pärchen einer noch unbeschriebenen *Spathosternum*-Spezies. Während meiner zweiten Reise konnte ich am selben Fundort Ende September nur einige wenige Larven dieser Spezies finden, deren Aufzucht aber nicht gelang. Die neue Spezies besitzt möglicherweise eine Larvaldiapause, während Imagines von *S. prasiniferum* ganzjährig zu finden sind. Ich benenne sie nach einem typischen Merkmal:

Spathosternum planoantennatum n.sp.

Diagnose: Die neue Art ist an den abgeflachten Antennen und dem stark konischen Kopf leicht zu erkennen. Weitere Unterscheidungsmerk-

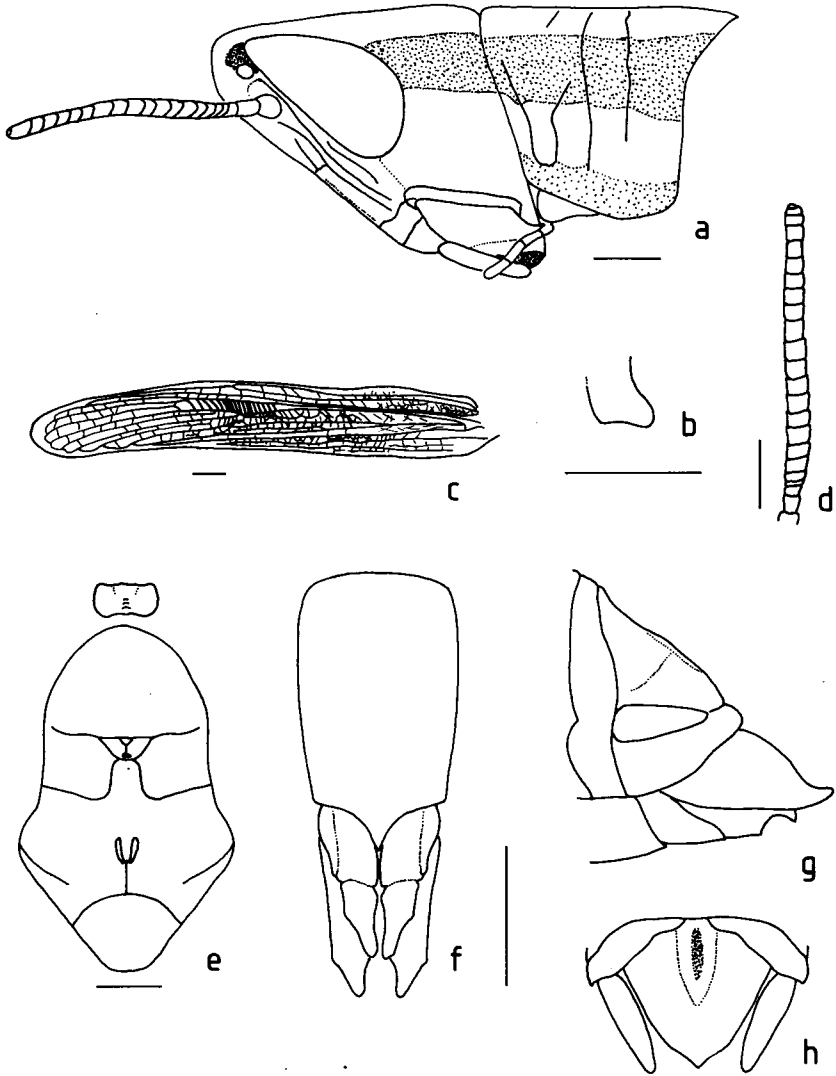


Abb. 1. *Spathosternum planoantennatum* n. sp. – a) Kopf und Pronotum ♀ in Seitenansicht; b) Prosternum-Fortsatz ♀ in Seitenansicht; c) linkes Elytron ♂; d) linke Antenne ♂ in Dorsalansicht; e) Prosternum-Fortsatz (oben), Meso- und Metasternum ♀; f) Subgenitalplatte ♀ und Ovipositor in Ventralansicht; g) Abdomenende ♀ in Seitenansicht; h) Supraanalplatte und Cerci ♂, Aufsicht. – Der Maßstab entspricht jeweils 1 mm.

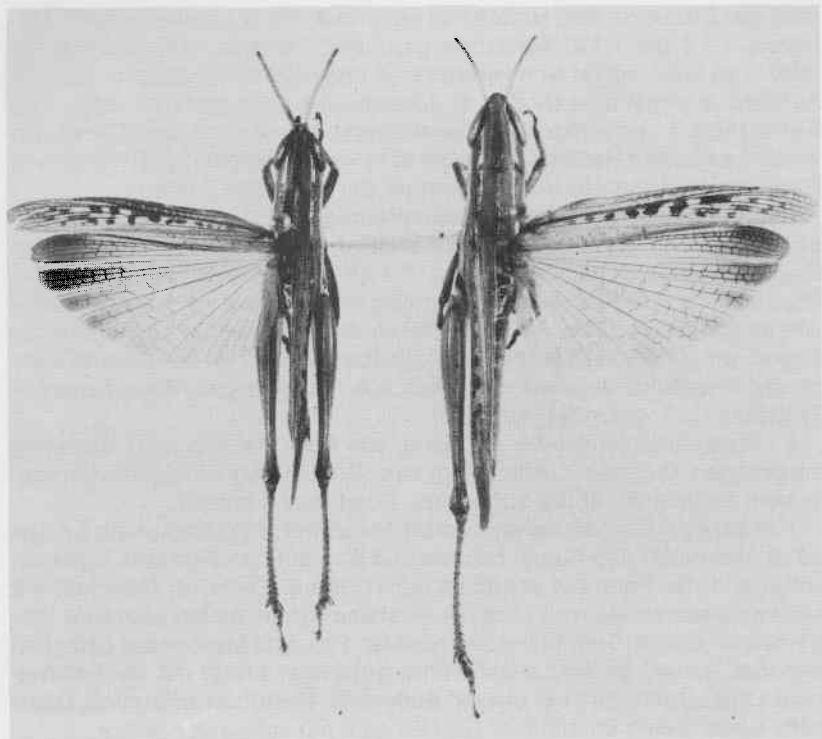


Abb. 3. *Spathosternum planoantennatum* n. sp., Habitus; links ♂, rechts ♀.

(fig. 2 a–b) more slender than that of *S. prasiniferum* (fig. 2 c–d). Colouration green or brown with a dark brown stripe behind the eyes and on the paranota; legs yellowish brown, Postfemora concolourous. – From the brachypterous species *S. abbreviatum* and *S. medium* the new species differs by its more slender and longer body and by much longer wings. The phalli may be different, too. They are, however, not described by UVAROV (1929).

Beschreibung: Antennen (Abb. 1 d) kürzer als Kopf und Pronotum zusammen, Glieder dorso-ventral abgeflacht. Kopf (Abb. 1 a) stark konisch, Fastigium vorstehend, mit kurzem Mittelkiel (beim ♀ nur angedeutet), Apex parabolisch; Seitenkiele verrundet, fast fehlend. Gesicht in Seitenansicht gerade; Frontalfurche eng, tief gefurcht; Seitenkiele breit, deutlich, ± gerade und parallel, bis zur Clypeofrontalnaht reichend; die beiden seitlichen Gesichtskiele leicht sinusförmig. Augen lang, spitz eiförmig; Unteraugenfurche kurz, schwach ausgeprägt (beim ♀ nur angedeutet). Discus des Pronotums flach; Mittelkiel kräftig, nur vom 3. Sulcus durchtrennt; Seitenkiele schwach, fast gerade und ± parallel; Vorder-

male gegenüber *prasiniferum*: längere Augen, längere Elytra mit längerem und wenig verschmälertem Apikalteil; Supraanalplatte ohne Querdepression; kleiner und zierlicher Phallus. – Von den beiden brachypteren Spezies *S. abbreviatum* und *S. medium* unterscheidet sich die neue Art schon durch ihre bedeutendere Größe und die viel längeren Flügel; die Phalli sind von UVAROV (1929) nicht beschrieben worden.

The new species can be easily recognised by the flattened antennae (fig. 1 d) and by its strongly conical head (fig. 1 a). Eyes long and pointed in front. Prosternal process large, apically flat and projecting distally (fig. 1 b, e). Tegmina (fig. 1 c) long, apical part only weakly narrowing apically. Supra anal plate of ♂ (fig. 1 h) without transverse depression. Phallus

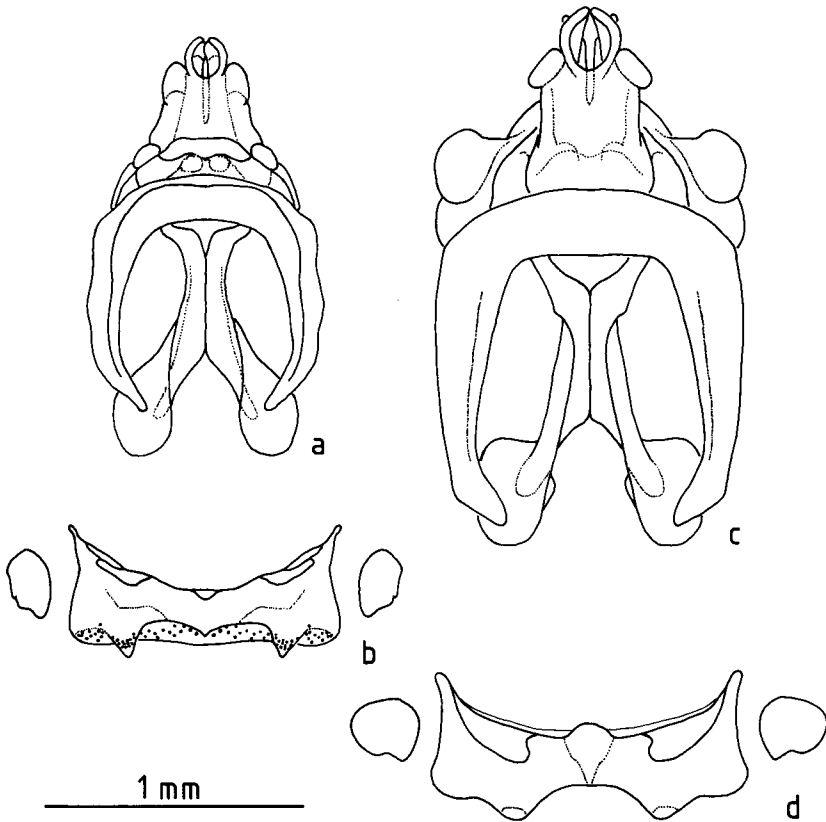


Abb. 2. a–b) *Spathosternum planoantennatum* n. sp.; c–d) *Spathosternum prasiniferum* (WALKER 1871). – a, c) Phallus; b, d) Epiphallus.

rand des Discus gerade, Hinterrand verrundet; Index Länge Prozona: Metazona 1:1,1 bis 1:1,2; Metazona gerunzelt. Fortsatz des Prosternums (Abb. 1 b) breit, apikal sich verbreiternd und distad vorgezogen; Apex in Aufsicht \pm abgeflacht (Abb. 1 e). Mesosternalloben getrennt (Abb. 1 e). Elytra (Abb. 1 c) die Hinterknie überragend, Vorderrand basal etwas erweitert, zwischen Radius und Media mit einer Reihe paralleler Queradern (Stridulationsadern) in bis etwas hinter der Mitte des Elytrons.

♂: Supraanalplatte (Abb. 1 h) spatelförmig, apikal einspitzig; in der Basalhälfte mit Grube, die lateral von sich am Ende vereinigenden Kielen eingefast wird. Cerci kegelförmig. Subgenitalplatte subkonisch, kurz. Phallus (Abb. 2 a) (bei etwa gleicher Körpergröße) viel zierlicher als jener von *prasiniferum* (Abb. 2 d); Epiphallus distal nur wenig nach oben gebogen, proximal mit zugespitzten Fortsätzen (Abb. 2 b); bei *prasiniferum* ist der Epiphallus dagegen weit nach oben aufgebogen, die proximalen Fortsätze sind verrundet (Abb. 2 d).

♀: Subgenitalplatte (Abb. 1 f) lang, am Apex median spitz dreieckig vorgezogen. Ovipositor (Abb. 1 f–g) kurz, Dorsalvalven länger als Ventralvalven; beide glatt, apikal zugespitzt. Cerci kurz, konisch.

Färbung: Grundfarbe grün oder braun mit dunkelbraunem Längsband, das hinter den Augen beginnt und sich auf den Paranota fortsetzt; Unterrand der Paranota ebenfalls dunkelbraun. Elytra im Mittelfeld mit schwarzbraunen Flecken (Abb. 3). Postalae hyalin, apikal gebräunt. Abdomen bräunlich, Tergite median dunkler. Pro- und Mesopedes gelb, Mesopedes dunkel gefleckt. Postfemora grün oder braun mit dunkelbraunem Längsstrich auf dem oberen Außenkiel. Posttibiae bräunlich, Oberseite blaßbläulich überlaufen; Dornen gelb mit schwarzer Spitze.

Längenmaße (in mm): Körper ♂ 18, ♀ 20; Pronotum ♂ 3,1, ♀ 3,5; Elytra ♂ 13,5, ♀ 15; Postfemora ♂ 9, ♀ 11; Ovipositor 1,3.

Fundort: Thailand, westlich Chiang Mai, Lichtungen im *Dalbergia cultrata*-Forst, 12. 4. 1985, 1 ♂ (Holotypus), 1 ♀ (Allotypus); beide in Coll. Senckenberg-Museum, Frankfurt a. M.

Schriften

KIRBY, W. F. (1914): Orthoptera – Vol. I. (Acrididae). – In: BINGHAM, C. T. (ed.): The fauna of British India, including Ceylon and Burma; 276 S.; New Delhi.

ROFFEY, J. (1979): Locusts and grasshoppers of economic importance in Thailand. – Anti-Locust Memoir 14, 200 S.; London.

UVAROV, B. P. (1929): Acrididen (Orthoptera) aus Südindien. – Rev. suisse Zool., 36: 533–563.

Verfasser: Dr. SIGFRID INGRISCH, Institut für Zoologie der RWTH, Kopernikusstraße 16, D-5100 Aachen.